

I N F O B R I E F



Verein des Jahres 2011



Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeinschaft für Münsterdorf und Umgebung e. V.



Sparkassen-ImmobilienService

Zu
verkaufen

Verkaufen, wonach andere suchen. Sparkassen-ImmobilienService.

Mehr Infos unter: sparkassen-immobilien.de

 Sparkasse
Westholstein

Sie wollen eine Immobilie verkaufen und suchen einen solventen Käufer? Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Wir beraten Sie umfassend und bieten Ihnen vom Erstgespräch, von der professionellen Beurteilung des Objekts bis zur notariellen Abwicklung einen lückenlosen Service. Alles aus einer Hand. Das erspart Ihnen eine Menge Zeit, Nerven und oftmals auch Geld. Profitieren Sie vom Sachverstand und von den hervorragenden Marktkenntnissen unserer Immobilien-Experten. Sprechen Sie über Ihre Pläne zuerst mit uns. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Leserin, liebe Leser,

wenn eines zum Ende dieses Kalenderjahres sicher ist, dann sicherlich, dass nichts sicher ist: Naturkatastrophen, Staats- und Finanzkrisen haben uns ebenso wie die Massendemonstrationen, die Aufstände und die politischen Veränderungen gezeigt, wie wenig beherrschbar die Natur und wie wenig beeinflussbar und prognostizierbar wirtschafts- ebenso wie gesellschaftspolitische Abläufe sein können.

Seit der Katastrophe im Atomkraftwerk Fukushima sind mehr als neun Monate vergangen. Die Lage dort ist immer noch nicht unter Kontrolle. In drei der vier Blöcke des Kernkraftwerks ist es zu einer Kernschmelze gekommen, sodass nach der internationalen Skala zur Bewertung von Atomunfällen die Zerstörung großer Teile des Atomkraftwerkes als „katastrophaler Unfall“ mit der Höchststufe „7“ qualifiziert worden ist. Die Beherrschbarkeit der Kernenergie ist seither in Frage gestellt.

Aus den Ländern der Euro-Zone kam in den vergangenen Monaten eine schlechte Nachricht nach der anderen. Die akute Euro-Schuldenkrise bringt das Gleichgewicht innerhalb der europäischen Staatengemeinschaft durcheinander. Eine Lösung der Dauerkrise scheint nicht in Sicht



zu sein. Sichtbar sind allein die astronomischen Unterstützungszahlungen der Geberländer. Je länger die Krise andauert, desto teurer wird diese Krise für alle Beteiligten. Außerdem steht zu befürchten, dass sich eine gewisse Europamüdigkeit ausbreiten wird. In jedem Land gibt es mittlerweile Menschen, die der vermeintlichen starken früheren Landeswährung nachtrauern.

Eine Reihe von Despoten und Operettenherrschern haben ihr Amt und teilweise ihr Leben verloren. Noch vor einem Jahr konnte sich keiner vorstellen, dass in den Anrainerstaaten des Mittelmeers wie in Tunesien, Ägypten oder Libyen demokratische Prozesse eingeleitet werden könnten. Es bleibt allerdings abzuwarten, ob in den genannten Ländern insbesondere die Meinungs- und Glaubensfreiheit als Grundrechte respektiert werden.

Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung blickt auf ein arbeitsreiches wie auch erfolg-

reiches Jahr zurück. Geprägt war dieses Jahr vom 90. Geburtstag unseres Vereins, der beeindruckenden Feier im Gasthof „Unter den Linden“ in Anwesenheit des Kreispräsidenten und der Bürgermeister der Umlandgemeinden und dem stetigen Mitgliederzuwachs.

75 neue Mitglieder sind in diesem Jahr bereits zu verzeichnen. Wir sind nahe dran, das 500. Mitglied zu begrüßen. Dies ist und bleibt ein Ansporn, Ihre Interessen vernehmbar zu vertreten. Schutzgut ist in erster Linie der Mensch, aber nach unserem Satzungszweck natürlich auch das Eigentum. Wir werden daher auch nicht nachlassen, uns in die Belange des Gemeindelebens einzumischen – hier wie da: in Münsterdorf ebenso wie in Lägerdorf oder den anderen Umlandgemeinden. Kritik ist dabei nicht als Opposition oder Mäkelei zu verstehen, sondern als konstruktiver Beitrag zur Erhaltung und Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinde und zur Sicherung des Wohnwerts der Immobilie.

Nicht von ungefähr erlebt gerade jetzt die Flucht ins „Betongold“ eine Renaissance. Unterstützen Sie uns bei unserer Arbeit, nehmen Sie Kontakt zu uns auf und machen Sie uns auf Missstände aufmerksam.

Wir nehmen auch Ratschläge an!

| Inhalt : | Seite | Inhalt : | Seite |
|--------------------------------------|-------|------------------------------------|-------|
| Editorial | 3 | Aus der örtlichen Wirtschaft | 18 |
| Mitgliederehrungen | 4 | Kommunales | 20 |
| Verein des Jahres | 6 | Grundschule | 21 |
| 90. Jubiläum | 7 | Infoabend | 22 |
| Schornsteinfeger, Winterdienst | 11 | In eigener Sache | 23 |
| Windkraft | 12 | Termine 2012 | 25 |
| Aus dem Umland | 15 | Termine Vereinsgemeinschaft | 26 |
| Verkehrsberuhigung, Schreddern | 17 | Rat und Recht | 29 |

Auch dieses Heft liegt Ihnen wieder in Farbe vor, damit der Bilderbogen von der Festveranstaltung am 11. Mai 2011 eine schöne Erinnerung bildet. Wir wollen „bunt“ bleiben und danken vor allem den langjährigen treuen Anzeigenkunden für ihre Aufträge.

Nur so sind wir in der Lage, den Infobrief regelmäßig und in nicht unbedeutender Auflage erscheinen zu lassen.

Für das nächste Heft ist ge-

plant, die Umgebung stärker in den Fokus zu nehmen. Schwerpunktthema werden daher die Gemeinde Dägeling und ihre Einrichtungen bilden.

Der Vorstand von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung bedankt sich für Ihre Treue und wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2012. Dabei gelten die Wünsche insbesondere denjenigen, die die Fest- und Feiertage nicht so frei, wie in den Jahren zuvor begehen

können.

Der Jahreslauf neigt sich dem Ende. Traditionell besteht die Möglichkeit, das Jahr an Silvester „abzulaufen“. Kommen Sie zum Silvesterlauf in Lägerdorf 2011 – als Teilnehmer oder als Zuschauer. Der Hauptlauf startet am 31.12.2011 um 14:00 Uhr im Stadion und führt über eine abwechslungsreiche Strecke an den beeindruckenden Kreidegruben vorbei. Ich bin dabei.

Ihr Cord Plesmann

Besondere Auszeichnungen für Willy Schilling und Reinhardt von der Heyde

Goldene Ehrennadel für Willy Schilling

„Dem Volk aufs Maul schauen“ (Martin Luther), dem Nachbar sein Ohr leihen und sich selbstlos für den Einzelnen einsetzen, sind seit jeher Eigenschaften, die Willy Schilling auszeichnen und die Richtschnur seines Lebens bilden.

Damit verbunden sind und waren zahlreiche Leitungsaufgaben in ehrenamtlichen Organisationen, Verbänden und Einrichtungen. Als einer der engagiertesten Steinburger (Norddeutsche Rundschau vom 29.12.2009) war Willy Schilling zum Beispiel Vorsitzender des Münsterdorfer Sportvereins sowie unseres Ortsvereins Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung, aktiver Gemeindevertreter, Mitglied zahlreicher Aus-



schüsse und von 1974 bis 1979 ehrenamtlicher Bürgermeister der Störgemeinde.

Vielen ist Willy Schilling auch noch als Gründer der Bürgerinitiative bekannt, die sich gegen die Aufstellung einer Mobilfunk-Sende- und Empfangsanlage richtete. Auch jetzt noch im 77. Lebensjahr ist Willy Schilling kein bisschen leise und kümmert sich um seine Heimatgemeinde wie kaum ein anderer: Er liest förmlich die Probleme von der Straße auf und bringt die Schwachstellen ohne Umschweife auf den Punkt: Sicherere Radwege ebenso wie stolperfreie, barrierefreie Fuß- und Zuwege sind sichtbare Ergebnisse, die auf Willy Schillings Einsatz hin zurückzuführen sind.

Er zeichnet sich durch Standfestigkeit und Geradlinigkeit in hohem Maße aus. Über Jahre hat Willy Schilling unseren Ortsverein geprägt, ihm gedient und den Weg zu einem mitgliederstarken selbstbewussten Ortsverein geebnet.

Als er 2007 den Vorsitz in jüngere Hände legte, war das Feld wohl bestellt: Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung ist eine Institution und der von ihm ins Leben gerufene Infobrief das Publikationsorgan und Meinungsforum schlechthin.

Seine Leistungen sind vereinsintern bereits gewürdigt worden. Seit 2007 ist er Ehrenvorsitzender unseres Vereins.

Diese Auszeichnung war für Willy Schilling Ansporn und Antrieb zugleich, sich noch mehr mit Herz, Verstand und Hand um das Wohl der Bürger, insbesondere zum Schutz der Immobilie einzusetzen.

Sein äußerst erfolgreiches

Wirken ist beim Landesverband und beim Zentralverband über Jahre beobachtet und in höchstem Maße anerkannt worden. Es war daher nur eine Frage der Zeit, bis der Zentralverband über seinen Präsidenten Willy Schilling die **Goldene Ehrennadel** zuerkannte.

Im Rahmen des Festaktes zum 90. Geburtstag unseres Vereins am 11. Mai 2011 erhielt Willy Schilling die goldene Ehrennadel aus den Händen des Ersten stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Michael Schlüter.

Wir gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich.

Besondere Auszeichnung für Reinhardt v. d. Heyde

Dem Ortsverein Haus & Grund Münsterdorf ist Reinhardt von der Heyde seit mehr als 25 Jahren als Mitglied und „Mann der Tat“ verbunden. Seit vielen Jahren ist er deshalb aus der Vorstandsarbeit nicht mehr wegzu-denken.

Eine absolute Zuverlässigkeit, eiserne Disziplin und ein hohes Maß an Bescheidenheit kennzeichnen ihn und sind Charaktereigenschaften, die der Altmünsterdorfer von Haus aus bereits verinnerlicht und lebt.

Doch die Schule des Finanzamtes adelte die herausragenden Persönlichkeitsmerkmale von Reinhardt von der Heyde. Perfekte Voraussetzungen für die Arbeit an der Schaltstelle eines jeden Vereins, zumal Reinhardt von der Heyde immer offen für Neuerungen war und ist und sich früh mit der Datentechnik auseinandergesetzt hat.

So freuen wir uns und sind dankbar dafür, dass Reinhardt

von der Heyde bei uns „Anker geworfen“ hat und über die Position des Beisitzers und des 2. Vorsitzenden mittlerweile als Kassenwart engagiert die Geschäfte des Vereins führt, damit die Geschäftsführerposition einnimmt, und in zahlreichen Sprechstunden den Mitgliedern gegenüber kontaktfreudig, hilfsbereit und positiv gegenüber tritt.

Auch in diesem neuen Amt als Geschäftsführer und rechte Hand des 1. Vorsitzenden tut er immer mehr, als was er selbst für seine Pflicht hält: selbstlos kümmert er sich dabei um die Anliegen der Mitglieder und um die Belange des Vereins gleichzeitig.

Wer Reinhardt von der Heyde kennt, weiß, dass für ihn seine jederzeit zuverlässige und immer hoch motivierte Mitarbeit in unserem Verein eine Selbstverständlichkeit ist.

Seine herausragenden Gaben und seine hervorgehobene erfolgreiche Arbeit für den stets wachsenden Ortsverein haben „höheren Ortes“ große Anerkennung und eine besondere Wertschätzung erfahren; auf der Festveranstaltung zum 90. Geburtstags unseres Ortsvereins am 11. Mai 2011 ist Reinhardt von der Heyde mit der **Silbernen Ehrennadel** des Zentralverbandes ausgezeichnet worden. Die Laudatio und die Ehrung nahm für den Landesvorsitzenden Jochem Schlotmann sein Erster Stellvertreter, Michael Schlüter, vor.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem verdienten Ritterschlag.

Cord Plesmann

Verein des Jahres 2011

Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung ist erstmals in seiner 90-jährigen Geschichte auf dem Zentralverbandstag von Haus & Grund Deutschland als "**Verein des Jahres**" gekürt worden.

Der Zentralverband hat diese hohe und bedeutende Auszeichnung unserem Ortsverein in Anerkennung unseres umfangreichen Serviceangebots, unserer überzeugenden Öffentlichkeitsarbeit und unserer erfolgreichen Akquisition neuer Mitglieder verliehen.

Dem Ruf nach Berlin zur öffentlichen Proklamation und Ehrung am 13. Mai 2011 folgten Willy Schilling und Cord Plesmann als Vertreter des Vorstands gern.

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung nahmen unsere Vertreter die Ehrung entgegen und erhielten aus den Händen des Präsidenten Kornemann die Urkunde "Verein des Jahres 2011". An dieser Stelle betonen wir ganz offen unsere Freude darüber, dass unsere Arbeit und unser Wirken über die Landesgrenzen hinaus wahrgenommen worden sind und wir innerhalb der Ortsvereine so großartig abgeschnitten haben.

Das motiviert und verpflichtet uns umso mehr, über das Jubiläumsjahr hinaus alle weiteren Aufgaben mit großem Einsatz und hohem Engagement anzugehen, im Interesse und zum Wohle unserer Mitglieder.

Wir werden daher auch künftig auf hohem Niveau beraten und konsequent für den Schutz des Eigentums und der Grundrechte eintreten.

Unser besonderes Augenmerk gilt dabei der Vermeidung weiterer Lärm- und Schadstoffbelastungen in den Wohngebieten. Wohnen und Leben muss in unserer Region attraktiv bleiben. Deshalb können Sie auch im 91. Jahr des Bestehens unseres Ortsvereins auf die Stimme von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung weiterhin vertrauen.

Cord Plesmann



Bei der Ehrung in Berlin (v. l. n. r.): Rechtsanwalt Hans-Henning Kujath, Ehrenvorsitzender Willy Schilling, Vorsitzender Cord Plesmann, Vorstandsvorsitzender Jochem Schlotmann.

Jubiläumsfeier zum 90. Geburtstag von Haus & Grund Münsterdorf

Nach mehr als einem Jahr der Planung war es nun am 11. Mai 2011 so weit: Der Tag der Jubiläumsveranstaltung zum 90. Geburtstag unseres Vereins war gekommen. Und es wurde kein „Dinner for one“, sondern eine von vielen Beteiligten mit Lob bedachte Feier nebst Imbiss für mehr als 120 Mitglieder und Gäste.

Extra für diesen besonderen Abend hatte der gesamte Vorstand (bis auf die Dame) auch eine Fliege umgebunden, um mit dem 1. Vorsitzenden gleichzuziehen und damit zum Jubiläum zu überraschen. Ich glaube, der Gag war gelungen! Außerdem hatten wir einen Jubiläumswein abfüllen und mit einem Etikett versehen lassen, das die Münsterdorfer Kirche zeigt und auf das 90-jährige Bestehen des Vereins hinweist. Restbestände sind noch vorhanden und können für 5,--Euro pro Flasche erworben werden (ein wirklich guter Sauvignon blanc aus der Pfalz).

Begonnen wurde in der Gaststätte „Unter den Linden“ in Oelxdorf mit einem kleinen Sektempfang, der in einem von unserem Mitglied Kurt Schramm auf der Mundharmonika intonierten Lied endete.

Danach sprach der 1. Vorsitzende Cord Plesmann einleitende Worte. Hierbei konnte er noch zwei für den Verein ganz besondere Ereignisse erwähnen, die dem Vorstand erst am Vortag bekannt geworden waren: Mit Herrn Klaus Dupont aus Itzehoe ist das 444. Mitglied dem Verein

beigetreten und der Zentralverband Haus & Grund Deutschland hat unseren Ortsverein in Anerkennung des umfangreichen Serviceangebotes, der überzeugenden Öffentlichkeitsarbeit und der vorbildlichen Vertretung der Interessen der Mitglieder sowie in Würdigung der erfolgreichen Akquisition neuer Mitglieder zum Verein des Jahres 2011 auserkoren.

Grußworte wurden von dem 1. stellvertretenden Vorsitzenden von H&G Schleswig-Holstein, Michael Schlüter, dem Kreispräsidenten Friedrich Tiemann, dem Vorsteher des Amtes Breitenburg, Jörgen Heuberger (zugleich auch Bürgermeister der Gemeinde Oelxdorf) sowie den Bürgermeistern Dirk Schümann (Münsterdorf) und Heiner Sülau (Lägerdorf) überbracht.

Ein Höhepunkt des Abends war dann der Beitrag der Gesangsgruppe „Samt & Saitig“. Die drei Damen haben mit ihren drei Gitarren und ihren Stimmen eine musikalische Zeitreise von der Neuzeit bis hinein in die zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts mit uns unternommen, also genau die 90 Jahre von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung aus musikalischer Sicht Revue passieren lassen. Diese Darbietung hat die Zuhörer praktisch von den Stühlen gerissen, denn die Gesangsformation wurde nach Zugaben mit einer Komposition von Ina Müller und einem eigen kreierten Lied mit „Standing Ovation“ aus dem Saal verabschiedet.

Anschließend erfolgten ein 15-minütiger geschichtlicher Rückblick, vorgetragen von Willy Schilling und Ehrungen langjähriger Mitglieder und verdienter Vorstandsmitglieder. So wurden durch den Vorsitzenden Cord Plesmann die Damen Margrit Armbrust, Frauen Klinkforth, Ilse Lorenz und Inge Schachtschneider sowie die Herren Erwin John, Werner Schütt und Günther Hintz für 45-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Weiterhin geehrt wurden Werner Gleich und Dietrich Biendara für 40-jährige sowie Wolfgang Rucker für 25-jährige Mitgliedschaft. Da Willy Schilling schon 15 Jahre Vorstandsarbeit als Vorsitzender und Ehrenvorsitzender geleistet hat, wurde er ebenfalls ausgezeichnet.

Alle anwesenden Jubilare erhielten eine Urkunde mit Blumengruß und eine Flasche Jubiläumswein. Diejenigen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht anwesend sein konnten, wurde die Urkunde mit einem Präsent nachträglich im Hause überreicht.

Aus den Händen des stellvertretenden Landesvorsitzenden erhielten Willy Schilling die goldene Ehrennadel und Reinhardt von der Heyde die silberne Ehrennadel des Zentralverbandes Haus & Grund Deutschland in Würdigung ihrer Verdienste um das private Haus-, Wohnungs- und Grundeigentum.

In seinem Rückblick erinnerte Willy Schilling an die Gründung des Vereins am 11. Mai 1921 in der damaligen Gaststätte „Zur

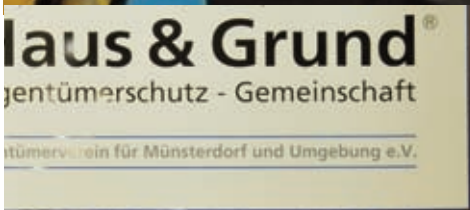


Ehrungen





Der Vorstand



Friedenseiche“ in der Kirchenstraße. Er wies nochmals auf den Zweck von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung hin, der praktisch seit dem Gründungsjahr unverändert ist: die Wahrung und Förderung der Belange der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer – insbesondere im Bereich des Miet-, Bau-, Nachbarschafts-, Erb-, Steuer- und Abgabenrechts sowie der Wohnungsbewirtschaftung und Wohnungsverwaltung. Er erwähnte den seit 1997 herausgebrachten Infobrief, der mit seiner 25. Ausgabe in Farbe rechtzeitig zum Jubiläum erschienen ist. Der Infobrief ist ein Spiegelbild unserer Arbeit und wichtiges Bindeglied zu den Bürgern und besonders zu unseren Mitgliedern, deren Zahl in den letzten Jahren überdurchschnittlich gewachsen ist. Er schloss daher auch mit dem Zitat „Viele Mitglieder machen noch keinen guten Verein – aber ein guter Verein hat viele Mitglieder“!



Zum Abschluss sangen alle Teilnehmer „Das Lied der Freundschaft“, wiederum begleitet von Kurt Schramm mit seiner Mundharmonika, dafür an dieser Stelle noch einmal unseren Dank.

Ein weiterer Dank gilt auch unserem Mitglied Knut Schäfer für die kostenlose Bereitstellung und den Aufbau der Lautsprecheranlage und dem Team der Gaststätte „Unter den Linden“ für den reibungslosen Ablauf und für die gute Bewirtung.

Der allergrößte Dank gilt jedoch unseren Mitgliedern, die den Vorstand bei allen Aktivitäten zahlreich unterstützen.

Viele Vereine sprechen schon von einer hohen Beteiligung, wenn rund 40 Personen zu den Versammlungen erscheinen. Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung hat schon seit vielen Jahren immer über 100 Besucher bei den wichtigen Veranstaltungen zu verzeichnen.

Reinhardt von der Heyde

WOHNART

Die bessere Art zu wohnen!

Feldschmiede 81
25524 Itzehoe
Tel.: 04821/65281
Fax: 04821/65182
E-Mail: info@wohn-art.com
www.wohn-art.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team von WOHNART Bunge in Itzehoe

| | | |
|-------------|------------------|-------------------|
| Verkauf | Montag – Freitag | 10.00 – 18.00 Uhr |
| durchgehend | Samstag | 10.00 – 14.00 Uhr |

IMPRESSUM

Herausgeber: Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung
Vorsitzender:
Cord Plesmann, Feldschmiede 81, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821-3014
Geschäftsstelle:
25587 Münsterdorf, Haidkamp 1
E-Mail: info@haus-und-grund-muensterdorf.de
Internet: www.haus-und-grund-muensterdorf.de
Titelfoto: winterliches Münsterdorf, Am Brunnen

Layout und Herstellung: Hans-Dieter Greve
Redaktion: Reinhardt v. d. Heyde, Cord Plesmann, Willy Schilling, Hans-Werner Boll
Druck: Glückstädter Werkstätten, Itzehoe
Auflage: 2400
Fotos: Willy Schilling, Alexander Steffen, Hans-Dieter Greve, Axel Schweigert

Schornsteinfeger

Als Eigentümer von Grundstücken und Räumen sind Sie verpflichtet, die Reinigung und Überprüfung vonkehr- und prüfpflichtigen Anlagen sowie die nach der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten zu veranlassen.

Im Rahmen der Überprüfung von Anlagen ist Ihnen bekannt, dass die Schornsteinfeger kehren, fegen und den Heizwert Ihrer Feuerstätte messen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich von Ihrem Schornsteinfeger die neuen Begrifflichkeiten wie Feuerstättenbescheid und darüber hinaus diekehr- und Messintervalle im Einzelnen erläutern lassen. Der Feuerstättenbescheid weist insbesondere aus, wann welche Arbeiten durchzuführen sind. Im Gegensatz zu früher, als der Schornsteinfeger unaufgefordert und regelmäßig kam, müssen Sie als Eigentümer jetzt innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens einen zugelassenen Schornsteinfeger bestellen.

Sicherlich ist es einfacher, sich auf den bisherigen zuständigen Schornsteinfeger zu verlassen und mit ihm einen entsprechenden Vertrag zu schließen, damit Sie als Eigentümer aus der Pflicht sind, auf den Ablauf der Fristen zu achten.

Gleichwohl haben Sie das Recht, vom Kalenderjahr 2013 an Schornsteinfeger aus der gesamten EU, Norwegen, Island, Liechtenstein und der Schweiz zu beauftragen, sofern Ihnen für Ihre Heizanlage ein entsprechender Feuerstättenbescheid vorliegt.

Richtig heizen mit Holz

Vielerorts steht in den Wohnungen ein Kaminofen. Jedes Jahr stellt sich damit die Frage nach der Holzbeschaffung. Holz wird am besten zur Winterzeit geschlagen und zeitnah mit der Spaltaxt auf die entsprechende Größe für den Kaminofen gebracht. Dieses frisch geschlagene Holz hat noch einen hohen Restfeuchtegehalt und sollte daher 2-3 Jahre an einer belüfteten, sonnigen und regengeschützten Stelle gestapelt und gelagert werden. Nur so haben Sie auch weiterhin Freude an Ihrem Kaminofen und dem Spiel der Flammen. Noch feuchtes Holz zu verbrennen, ist nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch schädlich. Wegen des hohen Wassergehalts ist die Verbrennungstemperatur niedriger. Dies führt wiederum zu verstärkter Ruß- und Teerbildung, verbunden mit der Gefahr der Versottung des Schornsteins und der erheblichen Zunahme schädlicher Emissionen. In unserer Region wird nachhaltig Forstwirtschaft betrieben. Daher bietet sich Brennholz aus der unmittelbaren Nachbarschaft an. Aber bitte gegen Bezahlung nach Absprache mit dem Förster.

Das Beste für Ihren Ofen oder Kamin ist das Brennholz der Birke: Es entwickelt eine schöne Flammenbildung und verbreitet einen angenehmen Duft. Brennholz der Esche, Buche oder Eiche haben die höchsten Brenn- und Heizwerte und hält daher die Glut sehr lange. In diesem Winter können Sie schon mal Ihren Vorrat für das Jahr 2014 anlegen. Viel Spaß bei der körperlichen Er-tüchtigung.

Winterdienst

Für den Winterdienst auf den Gehwegen sind die Grundstückseigentümer verantwortlich. Er umfasst das Schneeräumen auf den Gehwegen sowie bei Schnee- und Eisglätte das Bestreuen der Gehwege. Dies ist ausdrücklich in der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Münsterdorf festgehalten. Die Gehwege sind in einer Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten. Wo ein Gehweg nicht vorhanden ist, gilt als solcher ein 1,50 m breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze. Zur Art und Weise der Schnee-beseitigung heißt es, dass der Schnee auf dem an die Fahrbahn grenzende Teil des Gehweges oder – wo dies nicht möglich ist, auf dem Fahrbahnrand so zu lagern hat, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Wichtig ist noch, dass selbstverständlich die Einlaufgitter der Entwässerungsanlagen und die Hydranten von Eis und Schnee freizuhalten sind.

In der Zeit von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr sind gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 07:00 Uhr, Sonn- und Feiertags bis 09:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Die weiteren Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Satzung Ihrer Gemeinde über die Straßenreinigung, in der Gemeinde Münsterdorf abrufbar über das Internet: www.haus-und-grund-muensterdorf.de.



Heini Jacobs

Sanitäre Installation · Heizungen · Klempnerei
Oberstraße 14 · 22587 Münsterdorf
Telefon (0 48 21) 8 38 15 · Telefax (0 48 21) 8 70 00



Ihr Partner in Sachen **Elektrotechnik**

Elektro Franck GmbH

Itzehoer Straße 58
25587 Münsterdorf

Telefon (0 48 21) 8 52 02
Telefax (0 48 22) 8 75 38

Krankengymnastik u. Massage Praxen Vetter

Rosenstraße 15, 25566 Lägerdorf
☎ 04828 / 90 19 70

Ansgarstraße 3, 25524 Itzehoe
☎ 04821 / 95 74 955

Termine nach Vereinbarung



Restaurant Dörpskrog

www.bellins-partyservice.de

www.dörpskrog-muensterdorf.de

Tel. 04821/85511

Sportsbar, Restaurant, Partyservice,
Kegelbahn, Büffets, Brunch



Einladung

Besuchen Sie uns!

FENSTER + TÜREN

Ausstellung

Ihre Vorteile:

- **Alles aus einer Hand!**
- hochwertige Marken-Fenster und -Haustüren
- Innentüren, Rollläden, Vordächer, Insektenschutz und mehr
- Fachmontage
- Sicherheitsberatung
- Energiesparberatung

Itzehoer Str. 10
25578 Dägerling
Telefon: 0 48 21 / 84 03 -00

rekord
FENSTER UND TÜREN

www.rekord-online.de



Landschlachtereier Timm

Ihr Party-Service-Spezialist für warme und kalte Küche

Tel.: 04821 8 50 50 Mobil: 0163 57 55 929 Fax: 048210 89 38 61

E-Mail: Timm53@versanet.de

Kirchenstraße 8 25587 Münsterdorf

Das Team der Landschlachtereier Timm wünscht allen Kunden ein schönes Weihnachtsfest

ZAHNDESIGN

Jörg Unganz
Tel. 04821 88288



Dittmann GmbH

Sanitär · Heizung · Bauklempnerei
Kraft - Wärme - Kopplung

Dorfstr. 34 · 25566 Lägerdorf · Tel. 04828/364 · Fax 61 14
dittmann-laegerdorf@t-online.de · www.dittmann.de



DACHS-KESSEL

Heizung + Sanitär + Klempnerei
Kraft-Wärme-Kopplung
Heizungswartung

... und der Gratisstrom ist auch schon drin!



SENERTEC

Beratung und Aufmaß
kostenlos + unverbindlich!

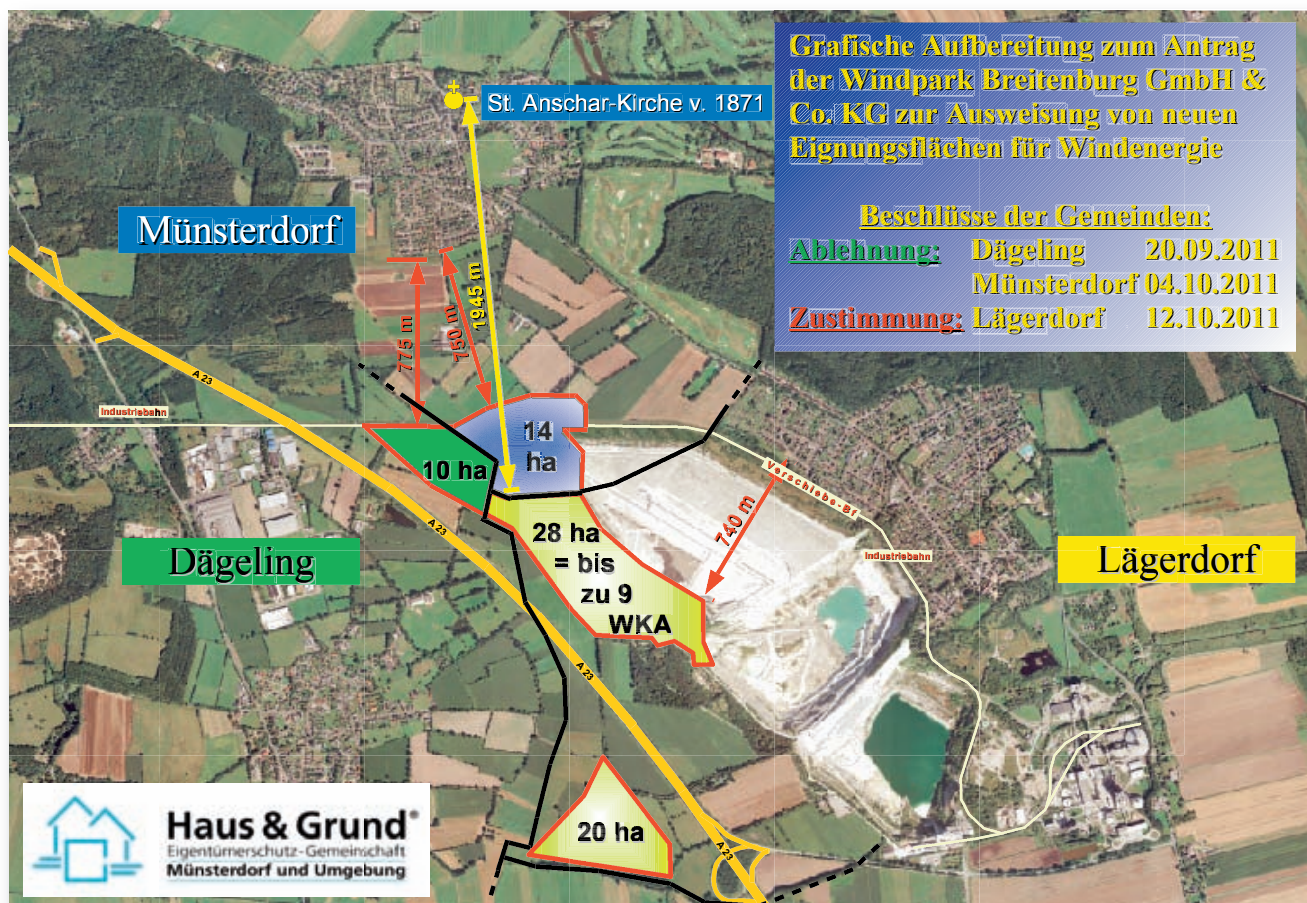
Zuviel Wind um Windkraftanlagen

In dem noch geltenden Regionalplan IV sind in den Gemeinden Münsterdorf, Dägeling und Lägerdorf keinerlei Flächen ausgewiesen, auf denen Windenergie genutzt werden kann. Mit Augenmaß und Verstand haben die Vertreter der Gemeinden und des Kreises dafür Sorge getragen, dass die genannten Gemeinden bislang eine Windkrafttrüder freie Insel innerhalb des Kreises Steinburg zur Vermeidung von zusätzlichen Lärmbelastigungen und visuellen Beeinträchtigungen bilden. Die Energiewende, nach der sich Deutschland aus der Nutzung von Atomkraft bis zum Jahr 2022 verabschieden will, darf weder vom Land noch vom Kreis noch von den Gemeinden zum

Anlass genommen werden, die richtige Entscheidung auf den Kopf zu stellen und in unseren Gemeinden einen Windpark zu installieren – noch dazu in der unmittelbaren Umgebung von Wohnbebauung. Bislang sind die Gemeindegebiete nicht als windhöflich angesehen worden, das heißt, ein wirtschaftlicher Betrieb ist in der Vergangenheit auf den Flächen der Gemeinden Münsterdorf, Dägeling und Lägerdorf nicht gesehen und prognostiziert worden. Zu Recht!

Die Gemeinden Dägeling und Münsterdorf haben sich in den vergangenen Monaten und Wochen intensiv mit der Windenergie, den dafür notwendigen Windenergieflächen und den un-

vermeidlichen Betonriesen auseinandergesetzt und sich im Ergebnis mehrheitlich gegen Windenergieflächen auf ihren Gemeindegebieten ausgesprochen und damit den bestehenden Regionalplan IV bestätigt. Dagegen liegt aber die Zustimmung der Gemeinde Lägerdorf vor, auf ihrem Gemeindegebiet Flächen für die Energienutzung östlich und westlich der Bundesautobahn „A23“ auszuweisen. Dabei handelt es sich um ein etwa 28 ha großes Areal westlich des Siedlungsgebietes „Neu-Blumenau“ und um eine ca. 20 ha große Fläche östlich der „A23“ in der Nähe der Ausfahrt Lägerdorf. Die Flächen sind auf der unten stehenden Karte farbig markiert.





Die Windkraftanlagen werden zunehmend zu immer größeren Industrieanlagen und haben sich dadurch auch zu Störfaktoren im Landschaftsbild entwickelt. Der auf der 28 ha großen Fläche vorgesehene Windpark mit neun einzelnen Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von jeweils fast 180 Metern hat zur Wohnbesiedlung in Lägerdorf weniger als 800 Meter Abstand. Damit steht der Windpark im deutlichen Widerspruch zu geschützten Umweltgütern.

Mit den immer größeren und höheren Windkrafträdern ist zwangsläufig eine zunehmende Lärmausbreitung verbunden. Die visuellen Wirkungen betreffen nicht nur die immer mächtigeren Baukörper, sondern vor allem die stetige Bewegung der Rotorflügel. Im Blickfeld der Einwohner der Gemeinde Lägerdorf werden bei einer Realisierung des Windparks aber nicht nur die sich drehenden Windkrafträder, sondern

auch der damit verbundene Schattenschlag sein, der auf weit über 1000 Meter Entfernung auf die Gemeinde Lägerdorf fällt. Dadurch treten nicht unerhebliche Immobilienwertverluste innerhalb der Gemeinde Lägerdorf auf, vor allem die Wohnbebauung in der Schillerstraße, Klaus-Groth-Straße und Goethestraße wären von der beabsichtigten Windkraftanlagenansiedlung besonders hart betroffen. Da der Windpark Auswirkungen auf den Marktwert der Immobilie haben wird, hat sich Haus & Grund in seiner Stellungnahme gegenüber dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein dafür ausgesprochen, an der bisherigen Entscheidung festzuhalten, in den Gemeinden Münsterdorf, Lägerdorf und Dägeling keine weiteren Eignungsgebiete für Windkraftanlagen auszuweisen.

Alle unsere Gemeinden haben bereits durch bestehende Industrieanlagen und den damit ver-

bundenen Schienen- und Straßenverkehr Störpotenziale und Immissionen in erheblichem Umfang hinzunehmen. Eine Kumulierung der Immissionen von Lärm und visuellen Beeinträchtigungen ist den Bewohnern nördlich der Kreidegrube nicht zuzumuten. Insbesondere dann, wenn die angrenzende 28 ha große Fläche zur Renaturierung herangezogen werden soll, nachdem der Kreideabbau erschöpft ist. Die möglichen steuerlichen Aspekte der geplanten privaten Investitionen im vorgesehenen Windpark müssen gegenüber den skizzierten Nachteilen und den damit verbundenen Vermögensverlusten zurückstehen. Neue Windräder allein bringen zudem nicht die angestrebte Energiewende. Der Ausbau der Stromnetze ist erst einmal vorrangig. Denn es stehen noch viel zu viele Windräder still, wenn der Wind durch die vorhandenen Windparks weht.

Willy Schilling

"Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 15.11.2011 eine Stellungnahme zum Entwurf der Teilfortschreibung der Regionalpläne zur Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie an das Innenministerium abgegeben. Die Flächen über 20 und 28 ha westlich der Kreidegrube und der Autobahnauffahrt in Lägerdorf sind nach erster Einschätzung als "möglicherweise geeignet" bezeichnet, es stehen der Ausweisung jedoch fachliche Belange entgegen, die im weiteren Verfahren zur Aufstellung der Regionalpläne durch das Innenministerium geprüft werden müssen. Die Gemeinden Münsterdorf und Dägeling haben negative Stellungnahmen zur Ausweisung von Windenergieflächen in ihren Gemeindegebieten abgegeben."

Neues aus Lägerdorf

Freibad

Es ist geschafft! Nach der erfolgten Sanierung der Frostschäden aus dem Winter 2009/2010 konnte das Freibad pünktlich mit Beginn der Sommerferien wieder seine Pforten öffnen. Nach den sich immer weiter ausdehnenden Hiobsbotschaften des letzten Jahres (wir berichteten in den vorherigen Infobrief-Ausgaben), nach denen die Gemeinde, aus Sicht der „Fachleute“, sich als einzige Chance nur ein neues Freibad zulegen sollte, um den Freibadbetrieb wieder aufzunehmen, schien das endgültige Aus unseres Bades schon fast besiegelt. Ein Aus, das aus wirtschaftlicher Sicht absolut gerechtfertigt gewesen wäre, wenn der Neubau tatsächlich sich als der einzige gangbare Weg herausgestellt hätte. Damit wollte sich aber eine Gruppe von Leuten aus der Bevölkerung, der Gemeindevertretung und dem FFL Förderverein Freibad Lägerdorf nicht abfinden. Mit Hilfe des Itzehoeer Statikers, Herrn Dipl.-Ing. Krause, konnte der FFL eine tragfähige Statik des bestehenden Beckens nachweisen, so dass einer Sanierung statt Neubaus des Beckens nichts mehr im Wege stand. Mit vereinten Kräften aller – hier würde eine Aufzählung der vielen helfenden Händen der Freiwilligen aus der Bevölkerung, der Vereine, der Freiwilligen Feuerwehr, der Gemeinde, der ortsansässigen Unternehmen usw. nicht gerecht werden – konnte das schier Unmögliche möglich gemacht werden.

Die Bevölkerung der gesamten Region hat sich, auch wenn das

Wetter nicht so richtig dieses Jahr mitspielen wollte, über eine schöne Badesaison im Freibad Lägerdorf gefreut. Durch die zuverlässig arbeitende Beheizung hat das Badewasser immer eine angenehme Temperatur von 21° bis 22° C gehabt, selbst wenn es außerhalb des Wassers über lange Strecken bitterlich kalt war. Um eine wegweisende Weichenstellung für die Zukunft vorzunehmen, mussten die Aufgabenbereiche mit einer klaren Abgrenzung zueinander neu verteilt werden. Dazu hat die Gemeinde den Vertrag mit dem FFL gekündigt, damit sie den Betrieb des Freibades wieder vollverantwortlich übernehmen und der FFL sich verstärkt auf seine Aufgaben gemäß seiner Satzung konzentrieren kann. Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit wird die Öffentlichkeitsarbeit, das verstärkte Schaffen von Angeboten in der Schwimmausbildung sowie des Schwimmsports, die Vermarktung des Freibades mit seinen zusätzlichen Einrichtungen (wie Rastplatz Ochsenweg, Barfußpfad, Sauna usw.), Organisation von Veranstaltungen, Arbeitseinsätzen, Ausbau des Angebotes und letztendlich – ganz wichtig – die Beschaffung von finanziellen Mitteln über Mitgliederwerbung sowie über Spenden, um diese Aufgaben durchführen zu können, aber auch um die Gemeinde bei den laufenden Kosten des Bades zu unterstützen.

Auch Sie können dem FFL bei seiner ehrenamtlichen Arbeit zur Rettung des Lägerdorfer Freibades für die kleinen und großen Einwohner unserer Region helfen:

Deshalb: **Jede Spende zählt!**

Konto: 5066077 Sparkasse Westholstein / BLZ: 22250020

Deutsches Haus

Die Bauarbeiten zur Modernisierung und Reaktivierung des Deutschen Hauses in der Dorfstraße sind nicht nur im vollen Gange, sondern nähern sich dem erfolgreichen Abschluß. Der gesamte Gastbereich ist nahezu fertig gestellt, es fehlen eigentlich nur, neben kleineren Restarbeiten, noch die notwendigen behördlichen Abnahmen. Die Suche nach einem neuen Betreiber gestaltet sich jedoch langwieriger als im Vorwege gedacht. Der Pächter muss nicht nur einen Betrieb dieser Größenordnung organisieren können, sondern muss auch finanziell hierzu in der Lage sein. Um aber nach der Abnahme den Einwohnern der Region ein adäquates Angebot offerieren zu können, werden durch den Eigentümer die Möglichkeiten einer eigenen Betreibergesellschaft geprüft. Wir werden Sie gerne auf dem Laufenden halten.

Die zweite Ausbaustufe, die Wiederaufnahme des Saalbetriebs, wird dieses Jahr noch angegangen, um sie im nächsten Jahr abschließen zu können. Dieses Vorhaben wurde als Leuchtturmprojekt für die Region eingestuft und somit konnten hierfür, mit der tatkräftigen Unterstützung der Region Nord in Itzehoe, bei der LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) Landes-, Bundes- sowie EU-Fördermittel beantragt werden, die in diesen Tagen genehmigt wurden.

Dieses schafft ein für die Region einmaliges Angebot im Gastgewerbe für Veranstaltungen bis zu 400 Personen! Mit einem Wort – sensationell!

Nach Abschluß dieser Ausbaustufe ist noch eine dritte, die Errichtung eines Hotelbetriebs mit ca. 12 Doppelzimmern in Planung. Denkt man an die verschiedenen Projekte der Dorfentwicklungsplanung, wie z.B. die Einrichtung eines Kreidemuseums im gegenüber liegenden Alsenhof, kann dieses zu einem hochinteressanten Angebot für die Zukunft Lägerdorfs werden, um auch auswärtige Gäste und deren Kaufkraft in unseren Ort zu holen. Auch hier werden wir weiter berichten.

Nahversorger

Ein Thema, das Haus & Grund, wie sicherlich viele von Ihnen, mit gemischten Gefühlen betrachtet hat. Wir freuen uns aber, nach vielen leidlichen Diskussionen im Vorfeld, über die nun letztendlich für Lägerdorf gute Entscheidung des ortsansässigen Unternehmers, seinen Betrieb am bestehenden Standort modernisieren und deutlich erweitern zu wollen, um den Einwohnern zukünftig ein wesentlich umfangreicheres Waren- und Serviceangebot unterbreiten zu können. Auf der letzten Einwohnerversammlung konnte dieses Thema, neben vielen anderen anstehenden Fragen, diskutiert werden. Bemerkenswert auf der Versammlung war jedoch der Vortrag des die Gemeinde beratenden Unternehmens in der Frage der Nahversorgung. Die verwendeten Daten waren ca. 10 Jahre, der Vortrag selbst war mindestens 7 Jahre alt und stammte mit seiner Marktanalyse und deren Ergebnis aus der Zeit, als Lägerdorf mit dem Sandweg und der L 116 noch nicht zwei Straßenverbindungen

in die Region komplett bzw. teilweise verloren hat. Hier ist Haus & Grund aber zuversichtlich, daß die Gemeindeverantwortlichen dieses kritisch noch einmal hinterfragen werden, um für Lägerdorfs Zukunft das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Haus am Kamp

Haus & Grund freut sich, daß mit dem Verkauf des Haus am Kamp an einen Betreiber von Tagespflegeeinrichtungen, das schon sehr gute und umfangreiche Angebot Lägerdorfs im Gesundheitswesen noch einmal erweitert werden kann.

Bürgermeistersgespräch

Am 27.10.2011 fand im Rathaus Lägerdorf ein konstruktiv kritisches Gespräch zwischen dem Vorstand von Haus & Grund sowie dem Bürgermeister Sülau und weiteren Gemeindevertretern zu diesen und anderen Themen statt. Dieser Termin galt dem Zweck des Kennenlernens und der Darlegung unserer Ziele. Cord Plesmann nahm die Gelegenheit wahr, gemeinsame Anliegen aufzugreifen und die Position von Haus & Grund als parteilicher, seinen Mitgliedern verpflichteter Verein, der ausschließlich Interessen der Haus- und Grundeigentümer und die Werthaltigkeit ihrer Immobilien vertritt, darzustellen. Es wurde in diesem Zusammenhang auch deutlich herausgestellt, dass Haus & Grund in Erfüllung dieser Aufgaben auch weiterhin die Entwicklungen aller in seinem Einzugsbereich liegenden Ortschaften kritisch, konstruktiv aber auch unter Angebot der aktiven Unterstützung ziel- sowie ergebnisorientiert begleiten wird. Der Vorstand verdeutlichte seinen Standpunkt den Gesprächsteil-

nehmern gegenüber, dass seine Mitglieder generell ein Anrecht auf klare, offene, kritische, die Dinge beim Namen nennende Berichterstattung in Ihrem Infobrief über alle anliegenden Themen haben. Als Resümee ist festzustellen, dass Haus & Grund und die Gemeindevertretung Lägerdorf gleiche Ziele verfolgen, auch wenn die Meinung des besten Wegs zum jeweiligen Erfolg durchaus unterschiedlich sein kann. Die Teilnehmer waren einhellig überzeugt vom Potential für die Sache eines solchen konstruktiven offenen Austauschs, so dass gleich der nächste Termin für Ende des ersten Quartals 2012 vereinbart wurde. Gemeinsam sind wir stark und können eine Menge erreichen!

Hans-Werner Boll

Zementwerk - Ofen 11

Beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume läuft ein Antragsverfahren der Firma Holcim wegen der beabsichtigten Klärschlammverbrennung, der Erhöhung der Ersatzbrennstoffe, des Abgasvolumenstroms und der Feuerungswärmeleistung. Hiergegen richteten sich 125 Einzel- und 1500 Sammeleinwendungen mit dem Ziel, die Zusatzbelastungen für Mensch und Natur in unserer Region gering zu halten. Ein noch stärkerer schadstoffhaltiger Output aus Ofen 11 beeinträchtigt Luft, Wasser und Boden und verlangt daher eine nachgewiesene noch bessere Filtertechnik. Der Erörterungstermin hierzu fand am 22.06. bis 24.06.2011 in Itzehoe statt. Eine Entscheidung über den Antrag steht noch aus. Mit Ergebnissen ist aller Voraussicht nach erst im Frühjahr 2012 zu rechnen. Daher erfolgt ein ausführlicher Bericht zum Ofen 11 im nächsten Infobrief.

Willy Schilling

Verkehrsberuhigung tut Not

Wer einmal das Geräusch ra-dierender Pneus auf dem Asphalt kennengelernt hat, der weiss: Jetzt droht Gefahr. Wenn darüber hinaus eine Bremsspur die Vollbremsung des Kraftfahrzeugs sichtbar gemacht hat, dann hat sich die Gefahrensituation konkretisiert. Im Bereich der Kirchenstraße in Münsterdorf sind Radfahrer, Fußgänger und insbesondere die Schulkinder ständig einer erhöhten Gefahr durch den Straßenverkehr, vor allem durch den Schwerlastverkehr, ausgesetzt.

Die Anlieger der Kirchenstraße können die skizzierten Gefahren jederzeit bestätigen. Dokumentiert und bildlich festgehalten werden konnte eine gefährliche Situation, die sich in der Zeit vom 03.07. auf den 04.07.2011 ereignete.

Ein Schwerlast befuhr die Kirchenstraße Richtung Lägerdorf und geriet offensichtlich infolge Unaufmerksamkeit und nicht angepasster Geschwindigkeit im Bereich der Ausbuchtung für die Haltestelle des Busses in Höhe TOP-KAUF auf den Bürgersteig.

Laut Bremsspur konnte der Schwerlast erst nach 6,12 m auf der Hälfte des Gehsteigs und der Straße zum Stehen gebracht werden.

Das obenstehende Foto spricht für sich. Welch ein Glück, dass sich zu diesem Zeitpunkt weder Fußgänger noch Radfahrer in diesem Bereich befanden. Uns bestärkt dieser Vorfall, unsere Forderung erneut anzumahnen, den Durchgangs-Schwerlastverkehr in Münsterdorf auf das Not-

wendigste zu beschränken und die bestehende 30 km/h-Zone in der Kirchenstraße vom Hujer Weg an bis zur Eichenstraße zu erweitern.

Wohl der Anlieger treten wir weiterhin dafür ein, den Durchgangs-Schwerlastverkehr aus Münsterdorf und Lägerdorf zu verbannen und Ausnahmerege-



Die im Frühjahr 2011 vom Kreis durchgeführte Verkehrszählung auf der K 64 knüpfte leider nicht an die Ausgangspunkte der früheren Zählung an, so dass eine Vergleichbarkeit beider Verkehrszählungen nicht gegeben ist. Schade, dass der Kreis durch die Veränderung der Zählpunkte keine Referenzzahlen schaffen wollte.

Das Gefahrpotential ist hoch. Der Kreis sollte handeln, bevor schlimmeres passiert. Darüber hinaus sind die Anlieger der Kirchenstraße durch den vom Schwerlastverkehr verursachten Lärm, dem damit verbundenen Schmutz und den Erschütterungen erheblich beeinträchtigt.

Zum Schutz der Kinder, Radfahrer und Fußgänger und zum

lungen ausschließlich für Anlieger zu schaffen.

Cord Plesmann

Schreddern im März

Die Gemeinde Münsterdorf wird voraussichtlich in der dritten Märzwoche 2012 wieder eine Schredderaktion durchführen.

Es wird nur Buschwerk angenommen, jedoch keine Baumwurzeln bzw. Stubben.

Der Kostenbeitrag beträgt 1,50 Euro/Minute schreddern.

Neugestaltung der V+R Filiale in Münsterdorf



Vor knapp 34 Jahren, am 04.02.1977, eröffnete die damalige Volksbank Itzehoe Ihre Filiale im Herzen von Münsterdorf in der Kirchenstraße 10. In damals noch beschaulichen Räumlichkeiten entwickelte sich die Bank im Laufe der Jahre zu einer festen Größe am Standort Münsterdorf.

Im Jahr 2000 wurde die Filiale das erste Mal renoviert und umgestaltet. Der Bankschalter wurde versetzt und ein gesonderter Beratungsbereich sowie ein Selbstbedienungsbereich wurde geschaffen.

Im Januar dieses Jahres begannen dann die Arbeiten zur Erweiterung der Bank. Der Selbstbedienungsbereich mit Kontoauszugsdrucker und Geldautomat wurde neu gestaltet und ein barrierefreier Eingangsbereich geschaffen. In den neu geschaffenen Räumen ist ein separates Beratungszimmer entstanden, in dem zukünftig alles in Ruhe besprochen werden kann.

Auch von außen erstrahlt die Filiale im neuen Glanz. Die Fassade des kompletten Gebäudes wurde mit energiesparendem Material neu verputzt und die Außenanlagen wurden neu gestaltet.

Am 29. September konnte die Filiale bei herrlichem Sonnenschein im feierlichen Rahmen



neu eröffnet werden. Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe, Stephan Schack, begrüßte an diesem Tage die zahlreichen Kunden und Gäste. Er betonte in seiner kurzen Rede nochmal den Grundsatz der Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe: „Wir sind vor Ort, wir bleiben

bleiben vor Ort“. Anschließend übergab er den symbolischen Filialschlüssel an den Filialleiter Olaf Henke.



Im Anschluss hatten alle Kunden die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu erkunden und mit einem Glas Sekt und einem Teller Kartoffelsuppe das Eröffnungsfest zu genießen.

In der Zukunft wird Filialleiter Olaf Henke am Donnerstag Nachmittag und Freitag Vormittag durch zwei Kolleginnen, Inke Dettlaff und Katrin Tams, unterstützt, damit das neue Beratungszimmer dann für umfangreiche Beratungsgespräche genutzt werden kann.

Olaf Henke



Vorstand und Mitarbeiter der V+R Filiale Münsterdorf

Wohlverdienter Ruhestand



„Wir sind zufrieden, wenn die Kunden zufrieden sind“.

Für dieses Motto steht Manfred Wüstenberg seit Beginn seiner Tätigkeit als selbständiger Einzelhandelskaufmann.

Am 15.12.1969 hat er die Landdrogerie von Kurt Brandt übernommen, bei dem er auch als 14-jähriger seine Lehre begann.

Die Geschäftsräume waren damals noch in separaten Räumen der Gastwirtschaft „Krug zum grünen Kranz“ in der Kirchenstraße 6 beheimatet. Sie wurden ihm laut Vertrag zum „Betrieb eines SB-Marktes mit Vollsortiment ohne Einschränkung“ vermietet. Sogar die Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein und die Abgabe von Milch musste er sich seinerzeit durch Be-

scheid vom Vorsitzenden des Beschlussausschusses beim Kreis Steinburg genehmigen lassen.

Bis 1977 hat er in diesem Hause sein Einzelhandelsgeschäft betrieben und ist dann in den Neubau an den jetzigen Standort umgezogen.

Nach mehreren Wechsel der Ladenketten rangiert das Geschäft heute unter dem Markennamen TOP-KAUF.

Eine große Hilfe neben Sohn Lutz und Schwiegertochter Meike

hatte er auch immer durch seine Ehefrau Erika, die u.a. auswärtige Kunden in den Nachbargemeinden schon früh morgens mit Waren des täglichen Bedarfs belieferte.

Die Familie Wüstenberg war somit über Jahrzehnte ein wichtiger Dienstleister und Nahversorger für Münsterdorf und die Umgebung, was sich auch auf den Wohnwert unserer Gemeinde positiv ausgewirkt hat.



v. l. n. r.: Birgit und Matthias Carstensen, Manfred Wüstenberg und Erika Wüstenberg

Nicht unerwähnt bleiben soll das Engagement von Manfred Wüstenberg für das Gemeinwohl als Ehrenamtler in der hiesigen Feuerwehr.

Eingetreten ist er dort am 05.09.1966 und absolvierte neben seiner beruflichen Tätigkeit eine Vielzahl von Lehrgängen. Außerdem leistete er auf unterschiedlichen Posten Vorstandsarbeit und begründete 1998 als Amtwehrführer die Jugendfeuerwehr des Amtes Breitenburg.

Nach nunmehr 42 Jahren der Selbständigkeit hat er sich jetzt in den wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen und das Geschäft an den Lägerdorfer TOP-KAUF-Betreiber Matthias Carstensen übergeben.

Am 8. Dezember wurde der TOP-KAUF-Supermarkt in der Kirchenstraße nach einer gründlichen Renovierung und Umgestaltung der Verkaufsflächen durch

das Ehepaar Birgit und Matthias Carstensen mit einem erweiterten Warenangebot wieder eröffnet.

Dem Ehepaar Wüstenberg einen angenehmen und geruhsamen Lebensabend bei möglichst bester Gesundheit und dem Nachfolger viel Erfolg in Münsterdorf wünscht Haus & Grund.

Willy Schilling



Manfred Wüstenberg schließt zum letzten Mal seinen Laden ab

Neue Lichttechnik für Münsterdorfer Straßenlampen

Die Gemeinde Münsterdorf beabsichtigt die Straßenbeleuchtung im gesamten Dorf zu erneuern. Hintergrund dieser Maßnahme sind zwei entscheidende Faktoren.

1. Die mehrheitlich in unseren Lampen genutzten HQL-Leuchtmittel (Quecksilberdampfleuchtmittel) werden 2015 verboten und könnten dann nicht mehr erneuert werden

2. Das Bundesministerium für Umwelt hat ein Förderprogramm zur CO₂-Reduzierung aufgelegt, welches speziell für kommunale Straßenbeleuchtung greift. Um Fördermittel zu erhalten müssen einige Kriterien erfüllt sein, z.B. eine Energieeinsparung um mindestens 60%.

Die Verwaltung hat, im Auftrag der Gemeindevertretung, für Münsterdorf einen solchen Förderantrag gestellt und jetzt einen positiven Förderbescheid erhalten. Heißt für Münsterdorf, bei einem Investitionsvolumen von ca. 170.000,-€ erhalten wir Fördermittel in Höhe von ca. 100.000,-€

Um solch eine Energieeinsparung zu erreichen, wird die vorhandene Straßenbeleuchtung durch LED-Technik ersetzt. Da sich dadurch das gesamte Lichtbild in Münsterdorf verändern wird, hat sich der Bauausschuss, mit unserem Vorsitzenden Herrn Thieé, bereits ausgiebig mit dem Thema beschäftigt. Verschiedene Straßenlampen wurden vorgestellt und einige zur Bemusterung durch einen örtlichen Elektrofachbetrieb montiert. Diese sind

jetzt im Bereich Rethmoor/Fasanenweg zur Ansicht installiert. Die Lampen im Rethmoor entsprechen unseren alten Pilzleuchten, im Fasanenweg sind Lampenkörper mit einem gänzlich anderen Aussehen verbaut.

Jeder interessierte Münsterdorfer kann sich vor Ort ein Bild von den ausgestellten Musterleuchten machen. Die Wahl der Lampen prägt unser Dorfbild die nächsten 30 Jahre. Eine Rückmeldung über die Vorauswahl unserer Lampenköpfe wäre eine tolle Hilfe bei der Entscheidungsfindung der Gemeindevertretung.

Denken Sie daran - Münsterdorf sind wir alle!



So sind alle Münsterdorfer Dorfeingangsstraßen zur Weihnachtszeit geschmückt.

Mehrfach wurde ich gefragt, ob wir zu viel Geld haben oder ob wir uns eine neue Straßenbeleuchtung mit einem Eigenanteil von ca. 70.000,-€ überhaupt leisten können?

Meine Antwort: Nein, pauschal natürlich nicht, schließlich ist auch unser Haushalt erneut nicht ausgeglichen; wir geben also schlichtweg mehr Geld aus als Einnahmen da sind. Dies geht nur mit den Rücklagen der vergangenen, guten Jahre!!!

Aber – selbst bei einer Kreditfinanzierung rechnet sich diese Investition, denn zurzeit haben wir jährliche Stromkosten, nur für die Straßenbeleuchtung, von ca. 13.500,-€. Bei einer Einsparung von 60% der Energiekosten und einem zinsgünstigen KfW-Darlehen von 1,45%, finanziert sich diese Investition über 10 Jahre selbst.

Also, wenn neue Straßenlampen, dann jetzt! Nur welche?

Ich habe meine Wahl getroffen, mein Lampenfavorit hängt im Rethmoor.

Für Anregungen, Äußerungen oder Kritik stehe ich ebenso wie alle anderen Gemeindevertreter gern zur Verfügung.

Jörg Unganz



Haus & Grund®
Eigentümerschutz-Gemeinschaft
Münsterdorf und Umgebung

Apfelfest und Kinderflohmarkt

Angebote der Grundschule und des Fördervereins der Grundschule Münsterdorf bereichern das Schulleben

Auch außerhalb von Lehrplan und Unterricht bereichern zahlreiche Aktivitäten der Grundschule und des Fördervereins der Grundschule Münsterdorf das Schulleben und sorgen so für eine intakte, lebendige Schulgemeinschaft, die geprägt ist vom Miteinander der

Kinder und ihrer Familien sowie der Schule.

Aus der Not eine Tugend machend, hatte die Schulkonferenz vor zwei Jahren die Idee, das anfallende Obst auf dem Schulhof nicht den Jugendlichen als „Wurfobjekte“ zu überlassen, sondern es sinnvoll zu verwerten. Das Apfelfest war geboren und fand in diesem Herbst zum zweiten Mal statt. Ende September, bei Bilderbuchwetter, fanden sich viele kleine und große Helfer auf dem Schulhof ein, um die Äpfel und Birnen zu ernten. Schnell füllten sich die Körbe und Eimer mit den Früchten, die nach dem Sortieren zunächst gewaschen und geschreddert wurden, ehe sie mit der mobilen Apfelpresse der Obstbaumschule Schwerdtfeger aus Warringholz von Volker Werno und seinen Helfern fachkundig zu Apfelsaft verarbeitet wurden. Der so gewonnene Saft wurde anschließend erhitzt, um



Mehr als 500 Liter „Fridolin-Apfelsaft“ wurden beim diesjährigen Apfelfest des Fördervereins und der Grundschule Münsterdorf hergestellt. (Foto: Restorff)

ihn haltbar zu machen, und dann in 5-Liter-Gebinde gefüllt. Mehr als 500 Liter des begehrten „Fridolin“-Apfelsaftes fanden schnell ihre Abnehmer.

Rund um das Apfelpressen hatte Lehrerin Simone Kooistra mit Eltern und ehemaligen Schülern der Grundschule Aktionsstände zum Thema „Apfel“ organisiert, die von den kleinen und großen Besuchern des Apfelfestes mit Begeisterung angenommen wurden. Da wurde gebastelt, gemalt, gekocht und gebacken – im Mittelpunkt stand immer der Apfel, der an diesem Tag alle und alles miteinander verband.

Inzwischen längst zur Tradition

geworden ist der Kinderflohmarkt, der jetzt bereits zum siebten Mal in der Pausenhalle und den angrenzenden Klassenräumen der Grundschule stattfand. Knapp 40 kleine Flohmarkthändler hatten, unterstützt von ihren Eltern, ihre Stände aufgebaut. Angefangen

beim Autoquartett bis hin zum Kinderfahrrad, es gab eigentlich so ziemlich alles, was nicht nur Kinderherzen begehren. Auch die zahlreichen erwachsenen Besucher des Flohmarktes fanden schnell das passende Spielzeug, das spannende Kinderbuch oder die unterhaltsame Hörspielkassette für ihre Kinder bzw. Enkelkinder. Zum Verweilen lud die Cafeteria des Fördervereins ein. Der Reinerlös aus der Cafeteria sowie die Spenden wurden wieder dem Betreuungsprojekt „Haus Fridolin“ zugeführt.

Neu war in diesem Jahr eine Sammelaktion zu Gunsten der „Toys Company“ Glückstadt, die u.a. gebrauchte Spielsachen aufarbeitet und sie dann zum Beispiel Kindergärten wieder kostenlos überlässt. Zahlreiche Flohmarkthändler machten mit und füllten die bereitgestellten Boxen.

Für Schule und Förderverein waren die Herbstwochen nicht nur durch das Apfelfest und den Kinderflohmarkt geprägt. Auch Umbaumaßnahmen im „Haus Fridolin“, der Betreuungseinrichtung der Grundschule Münsterdorf, sorgten zwischenzeitlich für Staub im wahrsten Sinne des Wortes. Um den steigenden Bedürfnissen und Sicherheitsgedanken Rechnung zu tragen, wurde der Eingangs- und Toilettenbereich so umgestaltet, dass nun mehr Platz für das Aus- und Anziehen sowie für die Garderobe der Kinder vorhanden ist.

Außerdem wurde eine Außentür im Betreuungsraum eingebaut, damit die Betreuerinnen im Notfall schneller auf dem Schulhof sein können.

Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Münsterdorf konnte der Förderverein der Grundschule Münsterdorf ein Betreuungskonzept umsetzen, das beispielhaft ist und von mehr als ein Drittel der 92 Grundschüler in Anspruch genommen wird. Neben dem Angebot eines regelmäßigen Mittagstisches und einer Hausaufgabenbetreuung gehört auch die Ferienbetreuung zum

festen Bestandteil des Konzeptes. Seit Beginn des Schuljahres 2011/12 ist der Förderverein auch für die organisatorische Abwicklung des Schulbusbetriebes von und nach Dägeling zuständig. Mit dem Einsatz des Schulbusses hat die Gemeinde Münsterdorf als Schulträger der Grundschule einen weiteren Beitrag zum Erhalt und zur Eigenständigkeit der Grundschule Münsterdorf sowie zur Attraktivität der Schule geleistet.

Harald Restorff

Infoabend von Haus & Grund

Nach der Jahreshauptversammlung im Februar und der Jubiläumsfeier im Mai war der Infoabend „Itzehoe vor 50 Jahren“ und „Die große Sturmflut 1962“ mit seinen fast 100 Besuchern ein weiteres Highlight in diesem Jahr. Da unsere Veranstaltungen nicht nur den Vereinsmitgliedern vorbehalten sind, lockte das Thema auch viele interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Umland in die Pausenhalle der Grundschule in Münsterdorf.

Denn wider Erwarten waren wir mit dem Thema brandaktuell. Der neu gegründete Verein „Störauf“ in Itzehoe, der sich die Wiederöffnung der Störschleife zur Zielsetzung macht, war in den letzten Wochen mit dem Top-Thema in der lokalen Presse. Dieses Ansinnen stößt natürlich auf ein geteiltes Echo.

Die Begrüßung erfolgte durch die stellvertretende

Vorsitzende Ingrid Folkerts, danach kam unser Ehrenvorsitzende Willy Schilling zu Wort. Er erläuterte in einem kurzen Abriss den Stand der Dinge in den Gemeinden Lägerdorf und Münsterdorf, insbesondere zu den Themen Holcim (Schadstoffausstoß Ofen 11), Errichtung von Windkraftanlagen, Nahversorgung im Lebensmittelbereich, L 116 und Schwerlastverkehr. Hierzu kann der interessierte Leser sich auch in diesem Heft an anderer Stelle informieren.

Unser Referent Carsten Brecht zeigte an diesem Abend ca. 200 Aufnahmen, die überwiegend das Itzehoe der 1960-er und 1970-er Jahre noch mit der

Störschleife abbildeten und stellte vereinzelt auch die heutigen Ansichten gegenüber. Anschließend gab er einen Einblick in die Auswirkungen der Sturmflut, die am 16./17. Februar 1962 ganz Norddeutschland heimsuchte und durch den Deichbruch der Stör in der Höhe von Münsterdorf auch unser Umland zu einem großen Teil unter Wasser setzte.

Pastor Greßmann hat uns zu dem Thema „Die große Sturmflut 1962“ mitgeteilt, dass im Februar 2012 zum 50. Jahrestag dieses Ereignisses ein Gedenkgottesdienst stattfinden wird (siehe Veranstaltungskalender).

So konnten sich die jüngeren Besucher ein Bild machen, wie Itzehoe mit der Störschleife ausgesehen hat und die Älteren schwelgten an diesem Abend in Erinnerungen. Zur Meinungsbildung pro oder kontra „Störlauf“ hat dieser Abend aber mit Sicherheit beigetragen.

Reinhardt von der Heyde



Immer wieder gestellte Fragen

... zum Thema **Organisation im Vorstand**

Rechtsberatung – Zeiten und Kontakte

- im Hause der VHS Münsterdorf, Kirchenstr. 7 am 2. Dienstag eines jeden Monats von 16.30 bis 17.30 Uhr durch den Juristen des Landesverbandes und danach bis 18.00 Uhr durch unseren 1. Vorsitzenden und/oder weitere Vorstandsmitglieder
- bei dringenden Angelegenheiten während der üblichen Geschäftszeiten
Tel. 0431/6636228 (RA H.-H. Kujath) oder 0431/6636112 (Geschäftsstelle in Kiel)
- an jedem Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr unter Telefon 04821-3014 durch unseren 1. Vorsitzenden Rechtsanwalt und Notar Cord Plesmann.

Geschäftsstelle – zuständig für

- Änderungen der persönlichen Daten (Bankverbindung, Anschrift usw.)
- Versicherungsangelegenheiten (Neuabschlüsse, Veränderungen bei den Versicherungsobjekten, Schadensmeldungen)
- Anmeldungen zu unseren Jahreshauptversammlungen und anderen Veranstaltungen
- Beschaffung und Verkauf von Formularen (Mietverträge, Bonitätsanfragen u.ä.)

Mitgliedsausweise – Kurzhinweise

- der Mitgliedsausweis wird von der Geschäftsstelle gefertigt

- die Auslieferung erfolgt zusammen mit dem Begrüßungsschreiben in der Regel ca. zwei bis drei Wochen nach Eingang der Beitrittserklärung
- ist vorrangig zum Nachweis der Mitgliedschaft gegenüber unseren Vorteilspartnern zu verwenden
- muss mit dem Zeitpunkt der Beendigung der Mitgliedschaft zurückgegeben werden.

... zum Thema **Ehrungen langjähriger und verdienter als auch verstorbener Mitglieder**

Dem Vorstand stellte sich in der Vergangenheit wiederholt die Frage, in welcher Form Glückwünsche an unsere Mitglieder bei privaten Festlichkeiten überbracht werden sollen und auch, wie Beileidsbezeugungen in würdiger Form zu erfolgen haben.

Ehrungen, die durch die Mitgliedschaft bei Haus & Grund Münsterdorf begründet sind, können durch Ihre freiwilligen Angaben in der Beitrittserklärung überwacht werden.

Hierzu zählen die Mitgliedsjubiläen als auch „runde Geburtstage im vorgerückten Alter“.

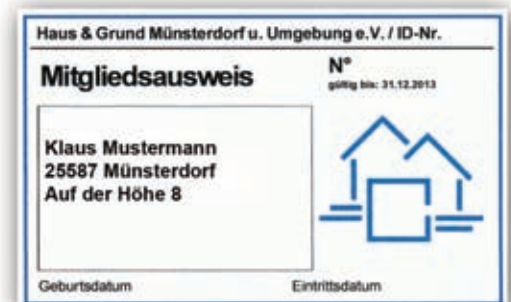
Wenn wir es zeitnah erfahren oder der Presse entnehmen, bekunden wir auch den Hinterbliebenen unserer verstorbenen Mitglieder unsere Anteilnahme in schriftlicher Form.

Es gibt zu diesen angesprochenen Themen einen Vorstandsbeschluss über den Umfang der Ehrungen bzw. Bekundungen. Bei allen anderen privaten Fest-

lichkeiten (z.B. Dienst- und Ehejubiläen, Geburten etc.) sind – schon aus Datenschutzgründen – keinerlei Unterlagen vorhanden. Wenn der Vorstand Kenntnis von derartigen Anlässen u.a. aus der Presse erlangt, erfolgt in der Regel ein Glückwunsch in Schriftform. Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass es bei diesen rein privaten Feiern nicht angebracht und auch nicht immer erwünscht ist, wenn plötzlich (und meistens noch unerwartet) Abordnungen irgendwelcher Vereine den Ablauf stören.

Anders verhält es sich, wenn dem Vorstand – wie auch bereits geschehen – offizielle Einladungen schriftlicher oder mündlicher Form zugehen. Dieser ausdrückliche Wunsch wird natürlich respektiert und ein Vorstandsmitglied wird die Glückwünsche persönlich überbringen. Haben Sie aber bitte Verständnis dafür, dass Geschenke, die den Gesamtverein belasten, auch in einem gewissen Rahmen bleiben müssen.

Reinhardt von der Heyde



*Muster Haus & Grund
Mitgliedsausweis*



**DRK-SCHWESTERNSCHAFT
OSTPREUSSEN E.V.**

Wir sind die Pflegeprofis!

Pflege aus einer Hand...

- DRK-SCHWESTERNSCHAFT OSTPREUSSEN E.V.**
Telefon 0 48 21 / 95 80 0
- CLÄRE-SCHMIDT-SENIOREN-CENTRUM [CSSC]**
Telefon 0 48 21 / 95 80 40
- DRK-SCHWESTERNSCHAFT MOBIL** Ambulanter Pflegedienst
Telefon 0 48 21 / 95 80 95
- PALLIATIVE-CARE-TEAM PCT** Steinburg · Pinneberg · Dithmarschen
Telefon 0 48 21 / 95 80 93

Beethovenstraße 1 und 6 · 25524 Itzehoe · www.drk-schwesterenschaft.de



**Profitieren Sie von
über 30 Jahren Erfahrung**



Helm Fenster & Türen

Erneuerung von Fenstern + Haustüren
Innentüren · Rolläden · Schließanlagen
Aufmaß, Beratung, Montage

UWE HELM

Osterstraße 9 · 25587 Münsterdorf
Tel. 0 48 21 - 8 70 65 · Fax 0 48 21 - 60 4 93 46
Mobil 01 51 - 10 41 46 88
uwe.helm@t-online.de



Fleurop
M. Hauschildt
Floristikfachgeschäft

Rosenstraße 10
Telefon (0 48 28) 2 24
Telefax (0 48 28) 93 63
25566 Lägerdorf



Gesundheit & Vorsorge
in Ihrer Haus-Apotheke!



**SONNEN-
APOTHEKE**
Lägerdorf

**Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen!
Wir beraten Sie gern!**



Tel.: 04828 / 91 39 - Fax: 04828 / 96 22 87
service@sonnen-apotheke-laegerdorf.de
www.sonnen-apotheke-laegerdorf.de

Berit Kühl e.K. · Dorfstraße 28 · 25566 Lägerdorf

KRAUSE
Bestattungen

INH. REIMER KRAUSE



Tel. (0 48 28) 263 Tag und Nacht
www.bestattungen-krause.de dienstbereit

Wir beraten und betreuen bei Beerdigungen aller Art

Eigene Trauerhalle „Haus des Abschieds“
Stettiner Straße 1 · 25566 Lägerdorf

25566 Lägerdorf **25361 Krempe** **25524 Itzehoe**
Breitenburger Reichenstraße 3 Tel. (048 21)
Straße 29a Tel. (048 24) 8 31 95 60 80



3A PVES : E APASPT EP RR RFAK SM 4M RM ERSM
OBMA LE OB A NM ESM EP S SM



53 2: 5 0
3: 242 085 2662

4M /9ERE6N E OM REA 1KEM E
1PEIREMBSP EP RPAZE . 6 EP NFF

EK/ - - , 3AU - - - ,
1 AM REKE OSRV A AMA E
NP AL E 3A PVES BERESSM VMT E EK
: EIFEM SM 1AREPIE IEM R
A EM 7 NRNP E MEIPBN EMI E

Unsere Veranstaltungen

| Datum | Art der Veranstaltung | Beschreibung |
|---|--|---|
| Freitag, 17. Februar 19:00 Uhr | Jahreshauptversammlung in Breitenberg Gaststätte „Bredenbarger Kroog“ | Gemeinsames Grünkohlessen Abwicklung Tagesordnung Vortrag Jochem Schlotmann, Vorsitzender H & G SH: „Aktuelle Themen rund um Haus & Grund“ |
| Montag, 17. September bis Samstag 22. September | Studienfahrt nach Straßburg Leitung: Werner Mayer, VHS | Fahrt im 4 -Sterne Bus 5 Übernachtungen plus Halbpension Stadtführung Straßburg Rundfahrt Elsass Tagesfahrt Baden-Baden |
| Freitag, 28. September 19:00 Uhr | Informationsabend Gundschule Münsterdorf | Das Hauptthema wird im nächsten Infobrief bzw. der NHZ bekanntgegeben |

Für den Münsterdorfer Pastor gehört die Sturmflut vom Februar 1962 zu den ersten Kindheitserinnerungen. Für viele Ältere in unserer Region sind die Erfahrungen mit dem Orkan, dem Deichbruch und den Wasserfluten noch sehr lebendig. Für die Jüngeren gilt es, das Bewusstsein für Naturgewalt und Katastrophenschutz wachzuhalten. Die Kirchengemeinde lädt ein zu einem Gedenkgottesdienst am Sonntag, dem 19. Februar 2012, um 10.00 Uhr in der St. Anschar-Kirche. Anschließend gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit, historische Bilder und Texte zu betrachten und miteinander in Gespräch zu kommen". *Ralf Greßmann*



Veranstaltungen der Vereinsgemeinschaft 2012

| Name des Vereins | Wochentag | Datum | Veranstaltung |
|---------------------------------|------------|--------------|---|
| KIM | Sonnabend | 14.01. | Weihnachtsbäume entsorgen, ab 11 Uhr |
| Gemeinde Münsterdorf | Sonntag | 29.01. | Neujahrsempfang, Schule |
| Freiwillige Feuerwehr | Freitag | 10.02. | Jahreshauptversammlung (JHV) |
| Münsterdorfer Sportverein | Sonntag | 12.02. | Kinderfasching |
| Haus & Grund | Freitag | 17.02. | JHV 19 Uhr, Breitenberg |
| Volkshochschule | Donnerstag | 23.02. | JHV, 19 Uhr, VHS-Gebäude |
| Münsterdorfer Sportverein | Freitag | 24.02. | JHV |
| KIM | Freitag | 02.03. | JHV, 19.30 Uhr, VHS-Gebäude |
| Gemeinde Münsterdorf | Donnerstag | 08.03. | Einwohnerversammlung |
| Ev. Gemeinde Münsterdorf | Sonntag | 11.03. | Gottesdienst mit Abendmahl 10 Uhr, anschließend Neujahrsempfang |
| Vereinsgemeinschaft Mdf. | Donnerstag | 15.03. | Treffen 19.30 Uhr, Feuerwehr-Gerätehaus |
| Ev. Gemeinde Münsterdorf | | 02.-05.04 | Kinderfreizeit Rügen |
| -,- | Sonntag | 29.04. | Konfirmation Münsterdorf I, 10 Uhr |
| Freiwillige Feuerwehr | Montag | 30.04. | Maifeuer |
| Ev. Gemeinde Münsterdorf | Sonnabend | 05.05. | Konfirmation, 19.30 Uhr |
| -,- | Sonntag | 06.05. | Konfirmation Münsterdorf II, 10 Uhr |
| Gemeinde Münsterdorf | Sonntag | 13.05. | Notfalltag |
| AWO und SoVD | Mittwoch | 16.05. | Ausfahrt nach Hemmingstedt, 12.30 Uhr |
| Ev. Gemeinde Münsterdorf | | 17.-20.05. | Kinderchorfreizeit |
| -,- | Freitag | 25.05. | Schulgottesdienst zum Pfingstfest, 11.30 Uhr |
| Grundschule | | 29.05.-1.06. | Zirkusprojekt |
| -,- | Mittwoch | 30.05. | Zirkus-Vorstellung |
| -,- | Donnerstag | 31.05. | Zirkus-Vorstellung, Schulkinder-Umzug |
| Freiwillige Feuerwehr | Sonnabend | 02.06. | Grillfest |
| Ev. Gemeinde Münsterdorf | | 02.-23.06. | Besuch der Weißrusslandkinder |
| -,- | Sa./So. | 09./10.06. | Afrikanische Nacht |
| Gemeinde Münsterdorf | Mittwoch | 20.06. | Seniorenausfahrt |
| Ev. Gemeinde Münsterdorf | | 23.-30.06. | Jugendfahrt |
| Vereinsgemeinschaft Mdf. | Sonntag | 05.08. | Dorffest auf Skaterbahn |
| Ev. Gemeinde Münsterdorf | Mittwoch | 08.08. | Einschulungsgottesdienst, 10 Uhr |
| -,- | Sonnabend | 11.08. | Ausflug Kinderkirche: Breitenburger Gehölz |
| -,- | Sonnabend | 18.08. | Tagesausflug der Kirchengemeinde |
| -,- | Sonntag | 26.08. | Sommerfest auf dem Kirchplatz |
| -,- | Montag | 27.08. | Jugendgottesdienst mit JFF Amt Breitenburg |
| -,- | Sonntag | 16.09. | Diamantene Konfirmation, 10 Uhr |
| Volkshochschule u. Haus & Grund | | 17.-22.09. | Studienreise nach Straßburg |
| Haus & Grund | Freitag | 28.09. | Informationsabend, Schule, 19 Uhr |
| Ev. Gemeinde Münsterdorf | Sonntag | 30.09. | Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, anschließend Gemeindeversammlung |
| Ev. Gemeinde Münsterdorf | Mittwoch | 31.10. | Reformationstag Schulgottesdienst, 11.30 Uhr |
| Vereinsgemeinschaft Mdf. | Freitag | 02.11. | Laternenumzug mit Feuerwehr, 18 Uhr |
| Förderverein und Grundschule | Sonnabend | 03.11. | Schulkinder-Flohmarkt |
| Vereinsgemeinschaft Mdf. | Sonntag | 11.11. | Jahrestreffen, Feuerwehrhaus, 11.11 Uhr |
| Ev. Gemeinde Münsterdorf | Sonntag | 11.11. | Martinsfest mit Kindergarten Mdf., 17 Uhr |
| Freiwillige Feuerwehr | Sonnabend | 17.11. | Kameradschaftsabend |
| Ev. Gemeinde Münsterdorf | Sonntag | 02.12. | 32. Münsterdorfer Weihnachtsmarkt, 13-18 Uhr |
| Gemeinde Münsterdorf | Sonntag | 09.12. | Seniorenadventsfeier |



| | |
|---|---|
| Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V. Kiel (ArGe) | } 10 % |
| Hagebaumarkt am Schröder Bauzentrum (3 % + 7 %) | |
| OBI Markt am Haupthoff Baufachzentrum (3 % + 7 %) | |
| WAREHaus ® Software für private Vermieter | |
| WOHN ART Bunge Möbelstudio auf alle neu geplante Küchen | |
| Werbeanzeigen im Haus & Grund INFOBRIEF | |
| Provinzial Bezirkskommissariat Dithmarscher Platz 9 in Itzehoe | bis zu 25 % auf den Tarifbeitrag |
| ImmobilienScout24 - Immobilienvermarktung im Internet | 25 % |
| Haupthoff Baufachzentrum | auf Nachfrage |

Unsere Top-Leistung für die Haftpflichtversicherung!

Haus & Grund Münsterdorf bietet seinen Mitgliedern in Zusammenarbeit mit der Provinzial-Versicherung für den Haftpflichtbereich Versicherungsschutz zu optimalen Bedingungen:

| | | |
|--|--------------|--------------|
| Deckungssumme Personen- und Sachschäden: | 3 Mio Euro | 6 Mio Euro |
| Deckungssumme Vermögensschäden: | 100.000 Euro | 100.000 Euro |
| Für die Grundstückshaftpflicht betragen die jährlichen Beitragssätze für | | |
| • Ein- und Zweifamilienhäuser | 15,00 Euro | 24,00 Euro |
| • Eigentumswohnungen | 15,00 Euro | 17,00 Euro |
| • unbebaute Grundstücke | 15,00 Euro | 17,00 Euro |
| • Mehrfamilienhäuser mit 3 bis 10 WE | 42,00 Euro | 58,00 Euro |
| • Mehrfamilienhäuser mit mehr als 10 WE (GP) | 50,00 Euro | 82,00 Euro |
| • jede weitere WE ein Zuschlag von | 6,50 Euro | 9,00 Euro |
| • Garage mit Grundrisiko / Carport | 7,00 Euro | 8,00 Euro |
| Für die private Haftpflichtversicherung beträgt der Zuschlag zur Grundstückshaftpflicht bei gleicher Deckungssumme | | |
| • im Basismodell | 30,00 Euro | 48,00 Euro |
| • Im Topmodell | 49,00 Euro | 69,00 Euro |
| Für die Hundehaftpflichtversicherung beträgt der Zuschlag zur Grundstücks- und Privathaftpflichtversicherung | | |
| | 59,00 Euro | 67,00 Euro |

Eine Mitgliedschaft, die sich auszahlt

**Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,**

uns wird sehr oft die Frage gestellt, welches Leistungsangebot eigentlich einem Haus & Grund-Mitglied zur Verfügung steht.

Wir helfen in vielen Situationen, denn unsere Mitglieder erhalten kostenlosen Rat und Hilfestellung in allen Fragen, die das Haus-, Wohnungs- und Grundeigentum betreffen.

Hierfür nur einige Beispiele:

Mietrecht,
Mieterhöhungen

Versicherungen

Betriebskosten-
abrechnung

Wohnungs-
abnahme

Modernisierung

Grundstücks-
abgaben

Wohnungseigentums-
gesetz

Einheitsbewertung

Nachbarrecht

Erbrecht

Erbschaft- und
Schenkungssteuer

Satzungsrecht
der Gemeinden

Durch Aktionen tragen wir dazu bei, dass in den Gemeinden der Wohnwert verbessert wird und somit auch der Immobilien- und Mietwert erhalten bleibt.

Unsere Sprechstunde findet jeweils am zweiten Dienstag im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr in der Volkshochschule, Kirchenstraße 7, in Münsterdorf statt.

Der Landesverband führt am selben Ort und Tag von 16.30 bis 17.30 Uhr ebenfalls eine Sprechstunde mit Rechtsanwalt Hans-Henning Kujath durch. Außerdem erreichen Sie jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr unseren 1. Vors. Cord Plesmann (Rechtsanwalt und Notar) unter der Telefonnummer 04821-3014.

Diese umfangreichen Leistungen bieten wir Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümern und denen, die es werden wollen, für

einen Vereinsbeitrag von 30,00 Euro jährlich.

Auch Sie sollten deshalb bei uns Mitglied werden. Viel Ärger und Kosten können Sie sich dadurch ersparen. Darüber hinaus können Sie bei uns Privat-, Grundstücks- und Hundehaftpflicht-Versicherungen zu günstigen Konditionen abschließen und bei unseren Vorteilspartnern Rabatte in Anspruch nehmen.

Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung
Haidkamp 1
25587 Münsterdorf

Telefon: 04821 - 86205
oder: info@haus-und-grund-muensterdorf.de

Ungewöhnlicher Farbzu- stand und Schadensersatz

Ein Mieter hatte während der Mietzeit einige Räumlichkeiten mit kräftigen Farben wie Lila und Grün gestrichen. In einem Zimmer war die Stellfläche eines barocken Bücherschranks ausgespart, sodass bei Rückgabe der Wohnung eine Wandseite „zweifärbig“ war. Die in dem Mietvertrag verwendete Schönheitsreparaturklausel war unwirksam. Nachdem das Mietverhältnis beendet worden war, beanspruchte der Vermieter gleichwohl vom Mieter Schadensersatz wegen Beschädigung des Mietobjekts.

Die Klage des Vermieters hatte Erfolg sowohl vor dem Amtsgericht als auch im Berufungsverfahren vor dem Landgericht. Ein Mieter ist nach den §§ 280, 546 BGB zum Schadensersatz verpflichtet. Es ist zwar Sache des Mieters, wie er während des Mietverhältnisses die angemieteten Räume streicht; denn dies folgt aus dem Gestaltungsrecht des Mieters, seine Räumlichkeiten nach seinem Geschmack herzurichten. Gibt der Mieter die Räumlichkeiten aber in einem farblichen Zustand zurück, der die Grenzen des normalen Geschmacks überschreitet, liegt eine Vertragsverletzung vor, ohne dass es auf die Wirksamkeit der Schönheitsreparaturklausel ankommt. Entscheidend ist, ob die verwendeten kräftigen Farbtöne die Weitervermietung des Objekts praktisch unmöglich machen. Gerade kräftige Farbtöne wie Lila oder Dunkelgrün bedürfen mehrerer Anstriche, wenn der Geschmack des neuen Mieters helle Anstriche bevorzugt.

Bei kleinen Farbabplatzungen

durch den Mietgebrauch des Folgemieters besteht die Gefahr, dass die unter dem neuen Anstrich vorhandene stark tönende Farbe wieder sichtbar wird. Selbstverständlich muss der Vermieter auch nicht die unvollständig gestrichene Wand akzeptieren, an der der Barock-Bücherschrank gestanden hatte. Ein beim Streichen der Wand oder Decke ausgesparter Bereich, zum Beispiel wegen eines vorgestellten oder angebrachten Objekts, stellt eine Beschädigung der Mietsache dar. Deshalb ist der Mieter zum Schadensersatz verpflichtet – unabhängig von der Wirksamkeit der Schönheitsreparaturklausel (LG Essen, Urteil vom 17.02.2011 – 10 S 344/10).

Wohnungsrückgabe und Fensterputz

Nicht selten gibt es zwischen Eigentümern und Mietern zum Ende eines Mietverhältnisses einen handfesten Streit über die Art und Weise der Rückgabe des Mietobjekts. Grundsätzlich hat der Mieter die zu räumende Wohnung „besenrein“ zurückzugeben. Was unter „besenrein“ zu verstehen ist, hat der Bundesgerichtshof in der Entscheidung vom 28.06.2006 geklärt. Danach hat der Mieter sämtliche Möbel und sonstige Einrichtungsgegenstände wegzunehmen und die Wohnung von grobem Schmutz zu beseitigen (BGH vom 28.06.2006 – VIII ZR 124/05). Die Wohnung muss deshalb bei der Übergabe nicht gründlich geputzt, erst recht nicht „blitzblank“ gescheuert sein. Dementsprechend sind die Fenster auch nicht zwingend zu reinigen, solange die Durchsicht noch ge-

währt ist und sie nicht „über Gebühr“ verdreckt sind. Herd und Kühlschrank müssen nicht „blinken“, Schmierschichten müssen allerdings ebenso beseitigt wie Essensreste entfernt werden. Fazit: Ein Vermieter kann vom Mieter nicht verlangen, dass bei Wohnungsrückgabe die Fenster geputzt, die Fußböden gewischt und die Einbauten und Geräte abgeseift sind. Mit dem sprichwörtlichen „kösche Wisch“ kann sich daher der Mieter aus der Wohnung zum Ende des Mietverhältnisses verabschieden.

Kündigung wegen un- pünktlicher Mietzahlung

Nach dem Gesetz und in der Regel auch nach dem Mietvertrag ist die Miete monatlich spätestens bis zum dritten Werktag eines Monats im Voraus an den Vermieter zu leisten. In Kenntnis der vertraglichen Verpflichtung leistete der Mieter die Miete seit Vertragsbeginn jeweils zur Monatsmitte. Dies ist über Jahre auch vom Vermieter nicht beanstandet worden. 24 Jahre nach Beginn des Mietverhältnisses forderte schließlich der Vermieter den Mieter auf, die Miete entsprechend der vertraglichen Regelung spätestens bis zum dritten Werktag eines Monats im Voraus zu entrichten. Der Mieter nahm dieses Schreiben des Vermieters nicht ernst und ließ den dritten Werktag des Folgemonats verstreichen, ohne die Miete an den Vermieter innerhalb der vertraglich vereinbarten Frist zu zahlen. Nur wenige Tage später kündigte der Vermieter das Mietverhältnis fristlos. Hierüber kam es zu einem Rechtsstreit zwischen dem

Vermieter und dem Mieter. Dieser Rechtsstreit ist erst durch das Urteil des Bundesgerichtshofs zu Lasten des Vermieters entschieden worden.

Gegenüber dem Mieter kann der Vermieter nach § 543 Abs. 1 BGB das Mietverhältnis außerordentlich kündigen, wenn der Mieter eine Vertragspflicht verletzt und dem Vermieter deshalb die Fortsetzung des Mietverhältnisses nicht zugemutet werden kann. Dabei ist die Unzumutbarkeit der Vertragsfortsetzung im Rahmen einer umfassenden Interessenabwägung festzustellen. Nach ständiger Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs liegt der Kündigungstatbestand des § 534 Abs. 1 BGB in der Regel vor, wenn der Mieter die Miete unpünktlich zahlt. Der Tatbestand der fristlosen Kündigung setzt dabei aber voraus, dass der Mie-

ter den vereinbarten Zahlungstermin nachhaltig, das heißt fort-dauernd, überschreitet, dass der Mieter aus diesem Grund abgemahnt worden ist (§ 543 Abs. 3 BGB) und dass der Mieter nach der Abmahnung erneut unpünktlich zahlt (Wiederholungsfall). Eine einmalige Zahlungsunpünktlichkeit kann dabei ausreichen. In dem zur Entscheidung des Bundesgerichtshofs anstehenden Fall waren die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt. Dennoch wies der Bundesgerichtshof die Räumungsklage des Vermieters zurück. Zur Begründung seiner Entscheidung führte der Bundesgerichtshof aus, dass zu berücksichtigen sei, dass der Mieter 24 Jahre lang unbeanstandet die Miete jeweils zur Monatsmitte gezahlt hatte. Im Allgemeinen heißt es zwar, dass ein Mieter aus seinem vertragswidrigen Verhal-

ten keine Rechte herleiten kann, selbst wenn der Vermieter die Vertragsverletzungen hinnimmt.

Anders ist es jedoch, wenn der Vermieter über Jahre ein vertragswidriges Verhalten des Mieters widerspruchslos hinnimmt. Eine jahrelange rügelose Hinnahme einer unpünktlichen Mietzahlung erweckt den Anschein, dass der Vermieter den wiederkehrenden Vertragsverletzungen kein erhebliches Gewicht beimisst und er keine wesentliche Beeinträchtigung seiner Interessen sieht. Dieser Umstand ist bei der Kündigung nach § 543 Abs. 1 BGB im Rahmen der danach erforderlichen Abwägung der Interessen der Vertragsparteien zu berücksichtigen (BGH, Urteil vom 04.05.2011 – VIII ZR 191/10).

Cord Plesmann

Lauprecht

Rechtsanwälte Notare

Kiel

Dr. iur. Gottfried Lauprecht
(bis 2000)

Michael Kohlhaas
Rechtsanwalt

Jochem Riemann
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Prof. Dr. agr. Karsten Witt
Rechtsanwalt, Notar

Dr. iur. Detlev Behrens
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Handels- u.
Gesellschaftsrecht

Ulrich Prager
Rechtsanwalt

Petra Ahlers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Dr. iur. Andreas Piltz
Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater
Fachanwalt für Agrarrecht

Gundula Gräfin v. Hardenberg
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Versicherungsrecht

Dr. iur. Birger Thomsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht

Dr. iur. Knut Weigle
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. iur. Tilman Giesen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Jens Fickendey-Engels
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Agrarrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. iur. Frank Martens
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels- u.
Gesellschaftsrecht

Johannes Ruppert
Rechtsanwalt

Dr. iur. Daniel Ihonor
Rechtsanwalt

Lorentzendam 36
D-24103 Kiel
Postfach 3107
D-24030 Kiel
Fon 04 31 - 5 90 09-0
Fax 04 31 - 5 90 09-81
mail@lauprecht-kiel.de
www.lauprecht-kiel.de

Itzehoe

Cord Plesmann
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Alexander v. Rosenberg
Rechtsanwalt, Dipl.-Ing. agr.
Fachanwalt für Agrarrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Feldschmiede 81
D-25524 Itzehoe
Postfach 1729
D-25507 Itzehoe
Fon 0 48 21 - 30 14
Fax 0 48 21 - 60 04 42
mail@lauprecht-itzehoe.de
www.lauprecht-itzehoe.de

...kompetente Beratung und Vertretung in allen Immobilienfragen.

„NÄHE.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Und weil auch für uns „Nähe“ besonders wichtig ist, bleibt Ihnen unsere Filiale in Münsterdorf - renoviert und ausgebaut - auch zukünftig erhalten.

www.vbrb-itzehoe.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Itzehoe**



PROVINZIAL



Ihr Zuhause: Top versichert
bei der Nr. 1* im Norden.


* Marktanteil in der Wohngebäudeversicherung in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg.

Hans-Joachim Gründel e. K.
Heinz Körner e. K.

Dithmarscher Platz 9
25524 Itzehoe
Telefon 04821/67560
Telefax 04821/675624
www.provinzial.de/gruendel.koerner
itzehoe@provinzial.de

PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der  Sparkassen